



www.occupymoney.de



OCCUPY MONEY

Für eine faire Geldordnung.

DEMOKRATIE IM WÜRGEGRIFF DER FINANZMÄRKTE - OCCUPY ALS ANFANG EINER NEUEN BÜRGERBEWEGUNG? -

An insgesamt sechs Abenden griff die Diskussionsreihe der Frankfurter Bürger-Universität wichtige Aspekte einer der global dringlichsten Fragen unserer Zeit auf. Beleuchtet wurden laut Ankündigung die Leitaspekte der gegenwärtigen Finanzkrise, die sich zu einer Krise der westlichen Demokratie ausgewachsen hat.

1. In der Einleitungsveranstaltung wurden zentrale Themen nicht thematisiert: Grundlagen der Europäischen Verfassung (freier Kapitalverkehr als Grundsäule und Auftrag) sowie die Institutionalisierung des Demokratieabbaus am Beispiel ESM

2. Wer kontrolliert Banken und Ratingagenturen? Am zweiten Abend rief Prof. Krahn die Bürger auf, ihn bei seinen Anliegen zur Bankenregulierung zu unterstützen. Einem Professor für nachhaltiges Bankwesen war die Geldschöpfung durch Privatbanken unbekannt.

3. Ist es die Gier, die unser gesellschaftliches Zusammenleben ruiniert?

Gier wurde zu Recht als Autismus ohne Bezug zu Vergangenheit und Zukunft bezeichnet – das Finanzsystem zieht Spielertypen und Materialisten an und belohnt sie, wenn sie dies ausleben

4. Enteignung der öffentlichen Hand?

Unseren Vorschlag zur direkten Staatsfinanzierung durch die Zentralbank ohne Zinsen im Rahmen des Produktivwachstums unterstützte nur Sarah Wagenknecht – Professor Issing, immer noch für Goldman Sachs tätig, verteidigte die private Geldschöpfung und sah den Staat nur als Inflationsantreiber

5. Und welche Rolle spielt die Wissenschaft? Muss Forschung Politik und Öffentlichkeit mehr Orientierung geben?

Ex-Finanzminister Weimar beklagte die wundersame Geldvermehrung durch die Privatbanken. Wo war seine politische Verantwortung als Aufsicht des Finanzplatzes? Alle beklagten, dass Wissenschaft und Politik sich nicht verstehen. Mangelnde Kritik an der herrschenden Lehre und fehlende Offenheit gegenüber neueren Denkrichtungen wurde mit mangelnder öffentlicher Finanzierung entschuldigt.

Was ist das Fazit?

- **Die Reihe war notwendig, um den Faden der öffentlichen Debatte weiterzuspinnen**
- **Der öffentliche Zuspruch zeigt, dass die Menschen sich mit diesen Themen beschäftigen wollen und Gelegenheiten dafür suchen**
- **Die Reihe hat gezeigt, dass die Wissenschaftler sich schwer mit dem Thema tun**
- **Wir brauchen eine zweite Welle der Klärung** – Aspekte der Geldordnung, wissenschaftlicher Theoriebildung und des Verhältnisses von individueller Freiheit und Gemeinwohlorientierung
- **Wir brauchen eine Öffnung** unter Einschluss internationaler Theoretiker und Praktiker, mehr heterodoxe, interdisziplinäre Wissenschaft, mehr Forschung in innovativer Praxis, mehr Evaluation
- Wir brauchen **erweiterte Formen der Kommunikation** zwischen Wissenschaft, die „Wissen schafft“, politischen Verantwortlichen, die fachlichen „Beirat“ brauchen und dem Bürger, der gestalten will.
- Wir brauchen **neue Formen der politischen Entscheidungsfindung**, die den „Bürgern wieder zum Bürger“ macht.
- **Wir brauchen eine zweite Welle der Aufklärung** – der gesamte Themenbereich wird in der speziellen Ausbildung und der allgemeinen Bildung unzureichend behandelt

Was tun wir? OCCUPY MONEY analysiert – informiert - verbindet – handelt

Für eine faire Geldordnung, die gleichzeitig dem Wohl des Einzelnen und dem Wohl der Allgemeinheit dient. Jetzt und in der Zukunft – für unsere Kinder und Enkelkinder. Weitere Informationen unter www.occupymoney.de

Gemeinwohl – Gemeinwirtschaft – Gemeingeld



www.occupymoney.de



OCCUPY MONEY

Für eine faire Geldordnung.

Für eine faire Geldordnung!

Eine Monetative als 4. Säule der Verfassung mit den Elementen

1. **100%-Vollgeld** vor, d. h. Ende des Geldschöpfungsprivilegs der Banken durch Kreditvergabe, die heute für etwa 80% der Geldschöpfung steht. Für Giroguthaben gilt die volle Deckungspflicht, womit auch das Thema Einlagensicherung erledigt ist (die heute garantierten 100.000 Euro sind das Papier nicht wert, auf dem sie stehen. Nur Sparguthaben sind fristenkongruent verleihbar, womit auch die Schuldgeldspirale ihr Ende findet.
2. **Beenden der Giralgeldblase** durch Schuldenschnitte, wobei berechnete Forderungen von Sparern zu beachten sind.
3. Die nötige Geldzufuhr in einer wachsenden Wirtschaft erfolgt durch **inflationneutrale, Geldschöpfung der unabhängigen Zentralbank**: der Staat erhält Geld in Höhe des (Potenzial) Wachstums des jeweiligen Landes (bei 2 % BIP-Wachstum in Deutschland: etwa 50 Mrd. Euro/Jahr); im Gegenzug: keine (Neu) Verschuldung durch die öffentliche Hand.
4. **Verbot der privaten Geldschöpfung** auf Basis des GG und des Kreditwesengesetzes.

Eine Konsultative als 5. Säule der Verfassung:

Ein erster, längst überfälliger Schritt dazu ist die rechtsverbindliche Aufnahme bundesweiter Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheide ins Grundgesetz auf Basis von Artikel § 146 GG.

Wir fordern den amtierenden Deutschen Bundestag auf, noch in dieser Legislaturperiode ein effektives Volksentscheidungsrecht zu beschließen.

Was tun wir?

OCCUPY MONEY analysiert – informiert - verbindet – handelt:

- Wir entwickeln in Kooperation ein Konzept „**Fairtradetown für Finanzprodukte**“
- Wir unterstützen die Kampagne „**Europa sucht gefährlichstes Finanzprodukt**“
- Wir entwickeln mit einer international tätigen Initiative den „**Finanzexperten**“
- Wir entwickeln für eine internationale Aktion neue „**95 Thesen**“
- Wir unterstützen die Kampagne „**Umfairteilen**“

Nähere Informationen unter www.occupymoney.de